

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 28. Oktober 2013 bis 3. November 2013



Montag, 28. Oktober 2013

Zur Zeit besuche ich viele Schulen meines Wahlkreises. Heute bin ich zu Gast in der Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt. Dort erwartet mich Schulleiter Bernd Poepping. Beim Rundgang wird klar: In der Schulstraße ist ein modernes „Schuldorf“ entstanden. Allerdings ist die Doppelsporthalle immer noch ein Problemfall. Seit August dieses Jahres ist die neue Halle aufgrund gravierender Mängel gesperrt – ärgerlich für die Schule. Nachmittags werden Termine und Pressemitteilungen im Büro erledigt. Mit Besorgnis bemerke ich, wie es immer stürmischer wird. Der NDR gibt eine Unwetterwarnung heraus. Trotzdem fahre ich abends in die Erich Kästner Gemeinschaftsschule (KGSE). Dort wird die Ausstellung „anders? –cool!“ eröffnet. Mittels vieler medialer Ausdrucksmöglichkeiten, wie Musik, Sprache, Film und computergestützten Quizspielen werden Sorgen, Freuden und Nöte von jugendlichen Einwanderern dargestellt. Schade, dass sich nur wenige Gäste eingefunden haben. Das wird allerdings am mittlerweile heftigen Sturm liegen.

Dienstag, 29. Oktober 2013

Auswärtige Fraktionssitzung im Kreis Segeberg: Auf dem Besuchsprogramm stehen auch - zu meiner großen Freude als Winnetou-Fan - die Karl-May-Spiele! Hier erfahren wir beim Gespräch mit Geschäftsführerin Ute Thienel und Bürgermeister Dieter Schönfeld vieles über die Geschichte der Karl-May-Spiele und über die wirtschaftliche Situation, denn immerhin sind die Spiele ein wichtiger Tourismusmagnet. Das zeigt einmal mehr der Rückblick auf die vergangene Saison. Und es bleibt sogar Zeit für eine Führung durch die Kalkberg-Arena. In der anschließenden Fraktionssitzung diskutieren wir unter anderem den Rücktritt von Kiels nun ehemaliger Oberbürgermeisterin Susanne Gaschke und die Folgen für die Landeshauptstadt. Fraktionschef Ralf Stegner gibt uns danach eine Zusammenfassung des aktuellen Standes der Koalitionsverhandlungen. Dann steht ein wichtiger Kulturtermin in Elmshorn an: Das Stadttheater feiert Saisoneröffnung, und mehr als 120 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind gekommen. Auch Brigitte Hohmann, im Kulturministerium zuständig für Theater, lernt die Elmshorner Bühne kennen.

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Aufgrund der Sturmschäden fahren die Züge in Richtung Kiel fahren immer noch nicht - unglaublich! Im Landeshaus startet eine gemeinsame Sitzung von Bildungs-, Europa-, Innen- und Rechts- sowie Finanzausschuss zum Haushalt des Ministeriums für Kultur, Justiz und Europaangelegenheiten.

Ministerin Anke Spoorendonk überrascht uns mit der Ankündigung, dass für den Kulturbereich noch etliche Projekte über die so genannte Nachschieberliste, das sind nachträgliche Haushaltsanmeldungen der Landesregierung, nachfinanziert werden sollen. Hier geht es unter anderem um Projekte im Bereich Gedenkstätten und der kulturellen Bildung. Nach dieser anstrengenden Sitzung fahre ich früh nachhause. Im Büro nehme ich mir aber Zeit, vor allem Petitionsangelegenheiten zu erledigen.

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Heute stellt Bildungsministerin Wara Wende das [umfangreiche Konzept gegen Unterrichtsausfall](#) vor. Die Opposition ist sauer, weil die regierungstragenden Fraktionen diese gute Lösung gefunden haben! Der Bildungsausschuss am Nachmittag ist daher ein bisschen anstrengend.

Im Anschluss führe ich noch Gespräche mit Vertretern der Bildungsgewerkschaft GEW. Es geht um aktuelle Fragen zum Haushalt, aber auch um Unterrichtsausfall und Lehrerausbildung.

Freitag, 1. November 2013

Mein Auto ist leider kaputt, und ich muss mich um Werkstatt und Ersatzwagen kümmern. Ein weiterer Schulbesuch steht an, und glücklicherweise ist die KGSE ja nicht so weit weg von zuhause. Mit Schulleiterin Hildegard Lüder spreche ich über das neue Schulgesetz, neue Oberstufen an Gemeinschaftsschulen und Mangelfächer.

Später meldet sich die Werkstatt. Erst um 14.30 Uhr ist klar, dass ich einen Ersatzwagen bekomme. Ich starte sofort Richtung Kiel zum Landesparteitag. Eile ist geboten, denn ich soll ins Präsidium. Gerade rechtzeitig zur Vorbesprechung bin ich da. Der Europa-Parteitag startet mit einer Rede von Hannes Swoboda, Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP) und Vorsitzender der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D). Danach werden die Kandidaten aufgestellt. Wir schicken Ulrike Rodust ins Rennen, sie erhält fast 94 Prozent unserer Stimmen. Der Parteitag ist erst nach 22 Uhr zu Ende. Ein langer Tag!

Samstag, 2. November 2013

Die Aufregung von gestern ist mir auf den Magen geschlagen, und ich bleibe zuhause, um mich auszukurieren.

Sonntag, 3. November 2013

In der Drostei in Pinneberg wird der Kreiskulturpreis verliehen: Der Anerkennungspreis geht an den Dirigenten Reinhard Petersen aus Wedel. Den Förderpreis erhält der 13-jährige Haselauer Blockflötist Tilman Clasen.

Kultur steht auch am Nachmittag auf meinem Terminkalender: Nachmittags gibt die Chansonwerkstatt in Elmshorn ein Konzert zum Auftakt der Jubiläumswoche der jüdischen Gemeinde, die den 10. Jahrestag ihrer Wiedergründung feiert. Bereits 1688 soll sich eine jüdische Gemeinde in Elmshorn gegründet haben. Die Synagoge am Flamweg fiel am 9. November 1938 den Flammen zum Opfer.

Ich freue mich, dass in Elmshorn wieder jüdisches Leben stattfinden kann. Eine sehenswerte Ausstellung der Hamburger Fotografin Gesche Cordes zeigt Eindrücke aus den letzten zehn Jahren.